

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3070
Komödie:	5 Szenen
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	30 Min.
Rollen:	7
Frauen:	5
Männer:	2
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	70,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

3070

Es geht doch auch anders!

Weihnachtskomödie in 5 Szenen

von
Heinz Fleck**7 Rollen für 5 Frauen und 2 Männer**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Es ist kurz vor Weihnachten. Anton, Bert und Celine „chillen“ mal wieder und denken gar nicht daran, dass ihre Mutter Hilfe brauchen könnte. Als diese jedoch unverhofft ins Krankenhaus kommt, müssen sie zu deren Schwester Tante Olga. Wie „uncool“ – dort gibt es kein Internet und auch kein Handyempfang. Dort angekommen stellen sie schon bald fest, dass man selbst auch mal mit anpacken kann, und sogar Spaß dabei haben kann!

Bei der Verwandtschaft ist es doch nicht so langweilig wie gedacht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- **1. bis 3. Szene - Wohnzimmer v. Mama Elfi; 4. und 5. Szene – Wohnzimmer von Tante Olga.**
- **gebraucht wird: ein Tisch mehrere Stühle/Sessel, eventuell ein kleines**
- **Sideboard, weiteres nach Belieben**
- **Umbau des Wohnzimmers nach Szene 3.**
- **Requisiten: Staubsauger, Weihnachtsbaum, verschiedenster Baumschmuck**
- **Geschirr, Getränke, Weihnachtsgebäck**
- **Der Baum sollte etwas „außergewöhnlich“ dekoriert werden!!! - eventuell**
- **zum üblichen Weihnachtsschuck noch einiges an „Oster- und Faschingsdekoration.**

1. Szene

(Anton war unterwegs Eislaufen, dementsprechend angezogen kommt er rein, schmeißt die Tasche mit den Schlittschuhen in die Ecke, zieht Jacke aus wirft diese in Richtung Garderobe und schmeißt sich auf Sessel/Stuhl)

Anton: Na, was geht?

(gelangweilt)

Bert: Na, was soll denn hier schon groß abgehen?

(begeistert)

Anton: Es war echt super auf der Eisbahn!

(gleichgültig)

Celine: Na und! Brrr.....bei der Kälte!

Bert: Genau! Hier ist's doch viel bequemer! Außerdem gibt's dort kein WLAN!!!

Anton: Hier seid mir mal paar trübe Tassen!

(Mama kommt herein, bekommt den letzten Satz mit, in der Hand ein Handy mit Ladekabel – geht auf Anton zu)

(reicht ihm das Gerät)

Mama: Hier, das ist doch Dein's, oder?.....Du! Du warst doch nur draußen weil der Akku leer war!

(Anton nimmt ihr das Handy ab, und wischt ein paarmal hin und her. Mama verschwindet wieder im Off)

Anton: Das glaub ich jetzt nicht!

(blickt auf)

Celine: Was, sag bloß es gibt was spannendes da draußen?

(springt auf)

Anton: Das kannst Du aber laut sagen!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(aufmerksam)

Bert: Na, sag schon!

Anton: Geil, schaut mal was ich grad bekommen habe

Bert: Jetzt, spann uns doch nicht so auf die Folter!

Anton: Dann komm doch mal rüber!

(*Bert steht auf und will zu Anton rüber, lässt sich dann aber jedoch wieder in den Sessel fallen, als Celine WhatsApp erwähnt*)

Celine: Schick's uns doch einfach per WhatsApp

(*Mama kommt mit Staubsauger von draußen, hat gerade noch Celine's letzte Worte mitbekommen*)

Mama: Könnt Ihr nicht einfach mal aufstehen und zu Anton rüber gehen?

(*hat's sich wieder bequem gemacht, schaut kurz auf*)

Bert: Warum denn, wenn's auch so geht?

(*aufgebracht*)

Mama: Weil Ihr schon das ganze Wochenende nur faul rumhängt!
Etwas Bewegung wäre nicht schlecht!

Anton: Das wird sich ab morgen ändern! Versprochen!!!

Mama: Ach nö! Das sagt ihr doch immer! Und dann? Scheibenkleister!!!

Anton: Versprochen, morgen gehen wir alle raus!

(*Celine und Bert schauen sich fragend an*)

Celine und Bert: Versprochen???

Mama: Und was ist jetzt mit dem Abfalleimer?

(*empört*)

Celine: Was soll denn, damit sein? Ich hab meinen vor vier Tagen ausgeleert!

(*gereizt*)

Mama: Ach, wirklich!.....Ich mach gleich mal ein Kreuz im Kalender!

(*beleidigt*)

Celine: Du bist echt gemein!

Mama: Ich meine den Abfalleimer aus der Küche! Läuft der etw alleine zur Tonne?

(*Anton springt auf*)

Anton: „Ist ja schon gut Mama! ...Mach ich's halt mal!

(*spricht es ihm nach*)

Mama: Mach ich's halt mal?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton:und was bekomm ich dafür?

(geht aufgebracht auf ihn zu)

Mama: Geht's noch, du bekommst gleich ein paar hinter die Ohren!

(weicht einen Schritt zurück)

Anton: Nein, w ar doch nur Spaß!

Mama: Jetzt geht's aber los! Was bekomm ich denn fürs Putzen und Kochen?

(verlegen)

Bert: Apropos Putzen, in meinem Zimmer muss mal wieder gesaugt werden!

(immer aufgeregter)

Mama: Ich glaub ich spinne! Ihr liegt hier faul rum und ich? Ich soll eure Zimmer putzen!

(trotzig)

Celine: Ich hab doch vorhin die Spülmaschine ausgeräumt!

(immer noch sehr aufgeregter)

Mama: Ja, aber nur weil im Schrank keine sauberen Gläser mehr waren!

Celine: Ja, und.....

Mama: Und jetzt! Jetzt steht alles auf der Spüle rum!

Celine: Aber wir brauchen die Gläser doch eh gleich wieder!

Mama: Und was ist mit dem restlichen Geschirr?

Celine: Aber, Mama!

Mama: Nicht, aber Mama!Läuft das Geschirr etw a alleine in den Schrank?

Anton u. Bert: Ach Mama, reg dich doch nicht so auf!

(Baut sich vor den beiden auf)

Mama: Ich mich aufregen?

(geht einen Schritt zurück)

Ich bin die Ruhe selbst! So, und jetzt gehe ich erst mal an die frische Luft! Eure Faulheit stinkt ja drei Kilometer gegen den Wind!

(geht zur Garderobe und greift sich ihren Mantel/Jacke)

Anton: Und was ist mit dem Abendessen?

Mama: Was soll denn damit sein?

Bert: Es ist doch schon halb sechs. Papa kommt sicher gleich!

Mama: Das Essen gibt es erst wenn eure Zimmer wieder aufgeräumt sind! Basta!

Celine: Ja, aber um 18:00 Uhr muss doch das Essen auf dem Tisch stehen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mama: Eben nicht! Papa hat angerufen, er schafft es leider nicht.

Anton: Wie das? Ein Tag vor Weihnachten?

Mama: Der Flughafen ist wegen eines Unwetters gesperrt!

Anton: Und das bedeutet?

Mama: Dass er wohl nicht vor dem zweiten Feiertag hier sein kann!

Celine: Das auch noch.

Anton: Und was ist mit dem Weihnachtsbaum?

Bert: Genau, den bringt Papa doch immer mit!

Anton: Und Schmücken ist auch Papas Sache!

Celine: Sag, bloß wir müssen nun den kleinen künstlichen Baum nehmen?

Mama: So, und jetzt gehe ich aber wirklich an die frische Luft. Bei der Gelegenheit schau ich, ob es noch einen Baum gibt.

(Mama zieht sich den Mantel über und verlässt aufgebracht den Raum)

Black out

2. Szene

(die drei sitzen etwas ratlos da und schauen sich fragend an)

Bert: Und, jetzt?

Celine: Was und jetzt?.....Was wolltest Du uns eigentlich vorhin mitteilen?

Bert: Genau, was ist denn nun so supergeil?

Anton: Nicht jetzt! Kommt, lasst uns erst mal aufräumen.

Bert: Na gut, wenn's denn unbedingt sein muss!

Anton: Dann mal los, beeilen wir uns., Ich habe tierisch Hunger!

Celine: Uff, das dauert doch Stunden! So wie's in meiner Bude aussieht!

Bert: Stell dich doch nicht so an! Sonst schmeißt du doch auch alles einfach in den Schrank und schließt den dann ab.

Celine: Ja, schon!

(steht auf und geht nach hinten, kommt mit drei leeren Müllsäcken zurück)

Aber heute ist doch der 23.12., morgen ist Weihnachten!

Bert: Na und?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(reicht jedem einen Sack weiter)

Celine: Die Mama kontrolliert bestimmt ganz genau. Wisst Ihr noch, was vorletztes Jahr wegen der Zimmerlos war?

Bert: Äh, Nöh!

(belehrend)

Celine:Zur Strafe, haben wir die Geschenke doch erst am 6. Januar bekommen!

Bert: Stimmt, das hatte ich erfolgreich verdrängt!

Anton: Ach, was stellt Euch doch nicht so an, mir fällt da bestimmt was ein.

Celine: Na, dann!

Bert: Auf in den Kampf!

(mit den Müllsäcken bewaffnet verlassen sie die Bühne nach hinten)
(Bühnenbeleuchtung wird kurz runtergefahren)

Black out

3. Szene

(Bühnenbeleuchtung wird hochgefahren)

(Die drei betreten, jeder bepackt mit einem vollem blauen Müllsack das Wohnzimmer)

Anton: So, die bringen wir jetzt raus in die Garage!

Celine: Ob das gut geht?

Bert: Bei der Schrankkontrolle geht jedenfalls diesmal nichts schief.

Anton: Und in die Garage schaut jetzt auch keiner, Papa kommt ja so wie's aussieht erst am 25. zurück.

Celine: Dann schauen wir mal.

Bert: Bevor ich's vergess! Nun sag doch endlich, was es Neues gibt!

Celine: Ja, raus damit!

(zieht, das Handy aus der Tasche und hält es den beiden hin)

Anton: Klar, da schaut!

Bert: Ist ja wirklich ne Top Neuigkeit!

Celine: Stimmt, das probieren wir morgen gleich aus.

Anton: Genau, dann kann sich Mama nicht mehr beschweren, wir würden nur zuhause rumhängen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(die Drei packen die Säcke und bringen sie in die Garage –kurz darauf kommen sie fröhlich aufgelegt zurück)

Celine: Echt geil! Kostenloses WLAN auf dem Dorfplatz, und das ab sofort!

Bert: Genau, da gehen wir morgen vormittag dort ins Bistro zum „chillen“.

Celine: Und was sagen wir Mama?

Anton: Natürlich nichts vom WLAN! Die ist bestimmt froh, uns für ein bis zwei Stunden los zu sein!

Celine: Genau, da kann sie in Ruhe das Weihnachtsessen vorbereiten. Da stören wir sowieso nur.

Bert: Wenn du meinst.

(da klingelt das Telefon, Anton rennt hin und nimmt ab)

Anton: Hallo,.....ja Mama, was ist denn los?

(erstaunt)

Bert u. Celine: Mama???

(aufgeregt)

Anton: Das gibt's doch nicht!.....Und wie lange musst du jetzt bleiben?.....
Nö, muss das wirklich sein?.....Aber, wir können doch!.....Na gut.....Ja, ist gut ich sag's den zwei.

(legt den Hörer wieder auf)

Bert: Was ist denn los?

Anton: Die.... Ma....Ma...

(fällt ihm ins Wort)

Celine: Raus damit!

Anton: Mama muss mindestens 3 bis 4 Tage im Krankenhaus bleiben!

Bert: Wieso, denn?

Anton: Sie ist unten an der Ecke auf einer Bananenschale ausgerutscht und hat sich das rechte Bein gebrochen.....ja und wie schon gesagt muss sie jetzt ein paar Tage im Krankenhaus bleiben.

Celine: Und jetzt? Sag bloß wir können morgen nicht vor zum Dorfplatz?

Anton: Tja, nun die zweite schlechte Nachricht!

Bert: Nein, bloß nicht zu....! Dort ist doch „tote Hose“!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Celine: Genau, ich will da nicht hin!

Anton: Doch! In einer halben Stunde kommt Tante Tante Olga um uns abzuholen.

Bert: Ach nee, Weihnachten am Ende der Zivilisation

Anton: Jetzt übertreibst du aber, das sind noch nur 20 km zu fahren.

(hält ihr Handy hoch und macht als ob sie nach einer Verbindung sucht)

Celine: Und Empfang hat man dort bestimmt auch nicht!

Anton: Sorry, aber da müssen wir jetzt durch.

Bert: Als wir letztes Jahr dort waren, hat jedenfalls kein Telefon funktioniert, nicht einmal das Festnetz. Aber was soll's, ich nehme mein Handy trotzdem mit.

Celine: Klar mitnehmen tu ich meins auch. Wenigstens auf der Fahrt kann ich's dann noch benutzen!

Anton: So, dann lasst uns mal die Taschen packen.

(die Drei verlassen die Bühne und kommen nach kurzer Zeit mit gepackten Taschen zurück und stellen diese ab)

Bert: Ich wäre morgen so gerne ins Bistro gegangen.

Anton: Mensch Bert, du bist echt unmöglich!

(Es klingelt an der Tür – Anton öffnet diese und Tante Tante Olga kommt herein)

Anton: Hallo Tante Olga.

(umarmt die drei der Reihe nach)

Tante Olga: Hallo ihr drei. Habt ihr alles gepackt? Dann nichts wie los, ich steh nämlich im Parkverbot.

(sie schnappen ihre Taschen und ab geht's. Bert geht hinter Tante Tante Olga dreht sich nochmal um)

Bert: Dann nichts wie ab, an den Arsch der Welt!

(Schüttelt verwundert den Kopf und schließt die Tür.)

Tante Olga: Na, Na!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Es geht auch anders!" von Heinz Fleck*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstuecke-online.de – www.theaterverlag-theaterstuecke.de. – www.nrw-hobby.de

Leseprobe: Verlagsverband